

## Tagesordnungspunkt

### Streckeninstandsetzung: Schlossbergtunnelsanierung

#### Beschlussantrag

Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verwaltung, die Arbeiten für die Schlossbergtunnelsanierung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

#### Begründung

Die Vergabe dieser Leistung fällt nach § 7 Abs. 3 der Verbandssatzung in die Zuständigkeit der Verbandsversammlung.

Um bereits die kommenden Sperrpausen zu nutzen und die Baumaßnahmen flexibel durchführen zu können und Verzögerungen zu vermeiden, schlägt die Verwaltung vor, sich von der Verbandsversammlung für die Beauftragung der nachfolgenden Vergabe ermächtigen zu lassen.

Die Maßnahme ist bereits ausgeschrieben, die Submission findet am 24.02. statt. Über das Submissionsergebnis wird in der Sitzung berichtet, sofern die Angebotsprüfung bis dahin abgeschlossen wurde.

Im Tübinger Schlossbergtunnel sind mehrere Stellen, an denen Wasser durch die Tunneldecke eintritt, vorhanden. Vor der Verlegung der Stromschiene im Zuge der Elektrifizierung müssen alle Wassereintrittsstellen abgedichtet werden.

Im Jahr 2019 wurde ein mit Geologen und Tunnelfachleuten entwickelter Abdichtungsversuch auf rd. 20 m an einer dieser Stellen durchgeführt. Erste Besichtigungen in der Februarsperrpause haben zu positiven Zwischenergebnissen geführt.

Um die Stromschiene rechtzeitig zur Inbetriebnahme der Elektrifizierung im Jahr 2022 einbauen zu können, müssen daher an den noch vorhandenen Wassereintrittsstellen weitere Abdichtungsmaßnahmen durchgeführt werden.

#### Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für diese Maßnahme werden auf ca. 220.000 Euro geschätzt und sind im Wirtschaftsplan 2021 eingeplant und nach dem LEFG-Förderprogramm mit 75% förderfähig.